

MAX 21 AG: JAHRESABSCHLUSS 2019 VERÖFFENTLICHT - GUTE VORLÄUFIGE FINANZKENNZAHLEN FÜR 2019 WERDEN BESTÄTIGT; BINECT WEITER AUF WACHSTUMSKURS.

- Die Holding MAX 21 AG wurde kostenoptimiert und ist operativ ergebnisneutral.
- Der Binect Umsatz konnte um 13,4% auf 7.044 TEUR gesteigert werden.
- Die strategischen Binect Standardprodukte wuchsen mit über 65% gegenüber Vorjahr; der Anteil am Gesamtumsatz der Binect beträgt nun 38%.
- Binect erwirtschaftete 2019 einen positiven Cash Flow von über 420 TEUR.
- Der Jahresüberschuss der Binect belief sich auf 686 TEUR.

Weiterstadt, 30.03.2020. Die MAX 21 Gruppe hat das Geschäftsjahr 2019 nach umfassender Restrukturierung mit Fokus auf die Kernbeteiligung Binect GmbH insgesamt erfolgreich und mit guten Aussichten für die weitere Geschäftsentwicklung abgeschlossen. Nach einem insbesondere vom Verkauf der Tochtergesellschaft KeyIdentity GmbH geprägten ersten Halbjahr liegt die MAX 21 AG nun mit der verbleibenden Beteiligung Binect GmbH auf einem soliden Wachstumskurs. Während die MAX 21 AG als Dienstleistungsgesellschaft konsequent kostenoptimiert und stabilisiert wurde, hat Binect als operative Einheit der MAX 21 Gruppe die Erwartungen bei den wichtigsten Kennzahlen übertroffen. Getragen wurde die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft vor allem vom stabilen Wachstum der Umsätze und Sendungsmengen mit eigenen Mittelstandsprodukten im Bereich Output Management und Hybrid- bzw. Digitalpost Auch das Geschäft mit der Deutsche Post AG (E-Postbusiness Box) leistete trotz geringeren Wachstums der Transaktionen einen positiven Beitrag. Umsatzsteigernd wirkte sich zum Schluss des Geschäftsjahres auch die Umsetzung des neuen Vertrages mit der AOK Niedersachsen aus.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung MAX 21 AG (HGB-Einzelabschluss)

Nach dem Wechsel des Börsensegments im Frühjahr 2019 (Open Market) wird für die MAX 21 Gruppe kein konsolidierter Konzernabschluss nach IFRS Standard mehr erstellt. Wie im Vorjahr wird ein Jahresabschluss nach HGB für die einzelnen Gesellschaften vorgelegt. In der neuen Struktur der MAX 21 sind dies die Gesellschaften MAX 21 AG und die Binect GmbH. Die dargestellten Finanzkennzahlen der MAX 21 AG beziehen sich somit ausschließlich auf die nicht operativ tätige Holding, die als Dienstleistungsgesellschaft für die Binect GmbH und bis Mai 2019 für die KeyIdentity GmbH fungiert.

Der Umsatz der MAX 21 AG ergibt sich ausschließlich aus internen Leistungen und entspricht den Konzernumlagen der Tochterunternehmen Binect und KeyIdentity (bis Mai 2019). Die Einzelgesellschaft MAX 21 AG weist ein deutlich negatives Ergebnis vor Steuern aus, das sich durch den Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen infolge des Verkaufs der KeyIdentity GmbH in Höhe von 1.967 TEUR ergibt; das EBT wird im Berichtszeitraum entsprechend mit -2.021 TEUR ausgewiesen. Bereinigt um den Sondereffekt KeyIdentity beträgt das EBT -55 TEUR. Die Zahlungsmittel und -äquivalente der MAX 21 AG beliefen sich zum 31.12.2019 auf 40 TEUR. Dabei ist zu beachten, dass die Liquiditätsposition seit Mitte 2019 im Wesentlichen von der Binect GmbH bestimmt und die MAX 21 AG über die Konzernumlage auf einen neutralen Cash-Bestand ausgesteuert wurde.

MAX 21 AG (TEUR)	2019	2018	Veränderung
Umsatz	797	1.164	-31,5%
EBITDA	-148	-96	-54,2%
EBT	-2.021	-13.645	+85,2%
EBT bereinigt	-55	-	
Liquide Mittel (Stichtag 31.12.)	40	800	
Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	0,5	4,5	

Umsatz- und Ergebnisentwicklung Binect GmbH

Die Umsätze der Binect GmbH im Segment Output Management und Hybrid- bzw. Digitalpost erhöhten sich im Berichtszeitraum um 13,4% auf 7.044 TEUR (Vorjahr 6.212 TEUR). Der strategische Umsatz mit Standardprodukten und Transaktionen über die gesamte Produktfamilie Binect (von KMU bis zu Enterprise-Kunden) konnte dabei von 1.640 TEUR auf 2.705 TEUR um rund 65% gesteigert werden. Dies entspricht einem Anteil von über 38% am Gesamtumsatz.

Der wichtige Umsatz im Geschäft mit der Deutsche Post AG erhöhte sich nach der Verlängerung des Rahmenvertrages über Lieferung und Betrieb der E-Postbusiness Box bis Ende 2022 gegenüber 2018 um 3,6%. Insgesamt erhöhte sich das über die Binect-Plattform realisierte Sendungsvolumen im Berichtszeitraum auf über 110 Mio.

Mit der zum November 2019 erfolgten Implementierung des im Sommer 2019 verlängerten Vertrags mit dem Großkunden AOK Niedersachsen zum Jahresende, konnte bis Ende 2023 ein wichtiger Umsatzbeitrag gesichert werden, der ab 2020 zu einer weiteren Umsatz- und DB-Steigerung führen wird. Insgesamt fokussiert die Binect auf den Ausbau des Geschäftes mit modularen und konfigurierbaren Lösungen, die mittelfristig das Individualgeschäft ablösen werden.

Das EBITDA der Binect konnte im Berichtszeitraum um 31,6% auf 587 TEUR (Vorjahr: 446 TEUR) gesteigert werden. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich um 183 TEUR auf -8 TEUR (Vorjahr -191 TEUR). Zu beachten ist, dass das Ergebnis sowohl von den Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (Binect Software) als auch von der Konzernumlage an die MAX 21 AG beeinflusst wird, die nach dem Verkauf der KeyIdentity allein durch die Binect zu tragen ist. Nach Steuern realisierte Binect einen Jahresüberschuss von 686 TEUR. Der Cashflow war mit 420 TEUR klar positiv und die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Binect GmbH erhöhten sich stichtagsbezogen von 72 TEUR (31.12.2018) deutlich auf 840 TEUR (31.12.2019). Neben dem positiven Cashflow war hier u.a. ein verbessertes Forderungsmanagement verantwortlich.

Binect GmbH (TEUR)	2019	2018	Veränderung
Umsatz	7.044	6.212	+13,4%
davon „strategischer Umsatz“	2.705	1.640	+64,9%
EBITDA	587	446	+31,6%
EBT	-8	-191	+95,8%
Jahresüberschuss	686	- 329	
Liquide Mittel (Stichtag 31.12.)	840	72	
Mitarbeiter (FTE, Stichtag 31.12.)	38,5	39	

Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung der MAX 21 AG basiert nach den vorgenommenen Weichenstellungen derzeit und auch in nächster Zukunft vollständig auf der Entwicklung der 100%-Tochtergesellschaft Binect GmbH.

Für das Geschäftsjahr 2020 stehen wichtige Weichenstellungen auf der Agenda, u.a. im Bereich der Kapitalmaßnahmen. Die Gesellschaft wird – wie bereits kommuniziert – Schritte prüfen, die die Attraktivität für Investoren im Rahmen etwaiger Kapitalerhöhungen steigern.

Im operativen Geschäft sind die Weichen für ein verstärktes Wachstum der Binect zu stellen. Der Fokus liegt dabei auf dem Bereich „Advanced Business Communication“. U.a. wird zu entscheiden sein, in welcher Höhe die erwirtschafteten Eigenmittel zur Beschleunigung des Ausbaus der Plattform „Binect ONE“ reinvestiert werden.

Auf der Grundlage der guten Entwicklung im Geschäftsjahr 2019 und den trotz der aktuellen Ausnahmesituation ebenfalls positiven Vorzeichen in den Monaten Januar und Februar 2020 erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2020 insgesamt ein weiteres Umsatzwachstum in einer Größenordnung zwischen 5-10%.

Die aktuelle Krise infolge des COVID-19 bedingten Shutdowns hat die Binect bislang nicht erreicht. Die Auftragslage reflektiert eine verstärkte Nachfrage nach Leistungen, die den Geschäftsbetrieb der Kunden und vor allem die Geschäftskommunikation auch dann aufrechterhalten, wenn die verantwortlichen Bereiche im Unternehmen aufgrund von Betriebsstätten-schließungen oder Homeoffice-Regelungen nicht besetzt sind. Binect ermöglicht dies mit seinen einfachen Software-Lösungen und Hybridpostleistungen.

Ansprechpartner für Presse- und Investorenanfragen

MAX 21 AG

Dr. Frank Wermeyer

Vorstand

Robert-Koch-Straße 9

64331 Weiterstadt

Tel.: +49 (0) 6151 9067-200

E-Mail: investoren@max21.de

Internet: www.max21.de

Über die MAX 21 AG

Die MAX 21 ist eine Technologie-Holding. Kernbeteiligung der MAX 21 AG ist die Binect GmbH. Die Binect GmbH bietet Softwarelösungen und Outsourcing-Dienstleistungen für die hybride und digitale Geschäftskommunikation und gehört zu den führenden Mittelstands-Anbietern im deutschen Markt.

Die MAX 21 AG ist im Handelssegment Open Market (Freiverkehr) an der Frankfurter Börse notiert (Börsenkürzel: MA1; Wertpapierkennnummer: A0D88T; ISIN: DE000A0D88T9).